

Die GDL hat in einem Jahr erreicht . . .

- mit der Jahres-, Monats- Wochenplanung & dem Jahresruhezeitenplan, gültig für das gesamte Kalenderjahr, erstmals verbindliche Freizeitplanung für das gesamte Zugpersonal im DB- Konzern;
- eine Mindestschichtlänge von sechs Stunden wurde eingeführt;
- die Verpflichtung zur Leistung von Mehrarbeit für Teilzeitarbeitnehmer sind nun endgültig auch tariflich abgeschafft;
- die Entgeltstrukturen für Lokomotivführer und Zugbegleiter sind deutlich durch die Strukturanpassung verbessert worden. Davon profitieren insbesondere jüngere Lokomotivführer und berufserfahrene Zugbegleiter;
- die Ungleichbehandlung zwischen Lokrangierführern und Bereitstellungs-Lokomotivführern wurde beendet. Lokomotivführer, die auf der Strecke fahren, werden nun auch als Streckenlokomotivführer eingruppiert;
- auch für die Zugbegleiter den Tarifvertrag über besondere Bedingungen bei Verlust der Fahrdiensttauglichkeit (FDU-TV) abgeschlossen,
- alle GDL-Mitglieder in den DB-Unternehmen können nun auch die Leistungen des FairnessPlan e.V. in Anspruch nehmen;
- die Wahl der 6 Tage mehr Urlaub ermöglicht, durch den GDL-Tarifabschluss der bereits 2015 die 38 Std./ Woche in 2018 verankerte;
- den NachwuchskräfteTV für Auszubildende abgeschlossen und
- das Tabellenentgelt und die Zulagen erhöht.

Für unsere Beamten:

Unser Dachverband der DBB hat reale Zuwächse und Zukunftsperspektiven geschaffen. Die neue Einkommenstabelle des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst von Bund und Kommunen liegt im März 2020 um 7,5 Prozent über der alten. Der Bundesinnenminister Seehofer hat zugesagt, dass dieses Ergebnis auch auf unsere verbeamteten Kollegen und die Versorgungsempfänger übertragen wird. Das ergibt ein deutliches Plus im Geldbeutel.

Die Tarifverhandlungen 2018 werden weitere Verbesserungen bringen!

MEHR PLAN – MEHR LEBEN – DESHALB GDL!